

Das Gebot der Stunde

Der Gau Sachsen ist in den letzten Wochen noch mehr als bisher zum Heimatkampfgebiet geworden. Die feindlichen Luftangriffe haben sich unsere schöne Heimat, die in den letzten Jahren noch verhältnismäßig verschont geblieben war, zum besonderen Zielpunkt ihrer Terrorangriffe gemacht und suchen nun täglich neue Ziele für ihre Bomben. Immer wieder sind es vor allem die feindlichen Geheimdienste, die in Schutt und Asche versinken.

Diese Taten stehen in schreiendem Gegensatz zu den Siegesparaden im Feindlager. Wenn sie Ihren Sieg so sicher in der Tasche hätten und ganz Deutschland binnen kurzen überstürmten könnten, wäre eine so sinnlose Bestrafung, wie a. B. in Dresden, ein Schlag ins eigene Gesicht. Zwischen Ihren Worten und Taten wird also ein krasser Widerspruch deutlich. Die Bevölkerung Sachsens will auch ganz genau, daß der Kampf nun erst recht weitergeht und die täglich stärker werdende deutsche Front niemals kapitulieren wird. Von Tag zu Tag wird der Widerstand gegen den sowjetischen Wankfortschritt fester. Schon hat der größte Widerstandskämpfer der Sowjets aufgehört, und wir können in Ruhe abwarten, was die nächsten Tage und Wochen bringen werden. An der Heiligkeit unserer Führung kann jedenfalls nicht gezweifelt werden. Das wissen auch die tapferen Soldaten, die in Sachsen und der Niederlausitz auch Sachsen schlagen.

Amso notwendig ist es, daß trotz Bombenterror und aller damit verbundenen Schwereigkeiten die Arbeit im Hinterland erst recht weiterläuft. Wir haben es im Herzen des Reiches fünf Wochen lang leicht gehabt, während andere Teile für Tag und Nacht von den Terrorangriffen heimgesucht wurden. Der Westen und Süden des Reiches mußten uns Beispiel sein im Überwinden der Schwierigkeiten, im Zusammenrücken und in der Umstellung und Hilfsbereitschaft zum Volksgenossen. Wir werden manche Angelegenheiten bewältigen müssen. Aber wir werden den Kopf hoch behalten und uns in unserer Haltung von keinem anderen Gau des Reiches beschämen lassen. Die Schaffensfreudigkeit und der Fleiß des feinsten Menschen werden auch manche Wunde wieder heilen, die uns der Krieg heute schlägt. Als dahin helfen tut die Hilfe zusammen, dürfen der kämpfenden Front den Rücken und helfen auch trotz der eigenen Schwierigkeiten den Volksgenossen, die durch den Bombenterror oder den Einbruch der Volksgenossen ihr Heim verloren haben.

Straßendemonstrationen in Paris

Über 30.000 hungernde Pariser versammelten sich am Sonntag zu einer großen Protestkundgebung im „Belvedere d'Alger“... Die größte Menschenmenge der weltlichen Geschichte...

Warum San Francisco?

Die Weltstaaten der Vereinigten Staaten sind bei allem politischen Geschehen etwas vernachlässigt worden. Seit Roosevelt seine Kriegs- und Weltpolitik...

Freie Bahn für Angreifer

Der Streit um die Abstimmung - Stalins weitere Absichten

Eines der vielen Probleme, die auf der Konferenz von Jalta ungelöst geblieben sind, über die man mehr Klarheit im Hinterland und Roosevelt im Angreife vorzuschlagen pflichtig befragt werden dürften...

Das bedeutet einen abermaligen Rückzug Churchill und Roosevelts vor Stalin, abgesehen die Briten ohne weiteres zugeben, daß damit jede gemeinsame Aktion gegen eine Großmacht unmöglich wird...

Es geht aber noch etwas anderes aus dieser internen Auseinandersetzung zwischen den Alliierten hervor, nämlich die einseitige Abkehr der Sowjetunion, den Weg der brutalen Angriffe gegen andere Länder unaufhaltsam fortzusetzen...

Zunehmende Wucht der Kämpfe an der Woer

Unsere Truppen verhinderten mit beispielloser Entschlossenheit die Durchbruchversuche

Am Sonntag nahm die Wucht der anglo-amerikanischen Offensiven an der Woer erheblich zu. Sonnenhelles Wetter erlaubte dem Feind den vollen Einsatz seiner Bomben- und Schichtfliegerverbände...

troh harter Artillerie- und Fliegerunterstützung nur drei Einbrüche geringer Tiefe. Diese Einbruchstellen konnten durch unsere Panzerabwehr abgewehrt werden...

Auf dem Nordflügel der Westfront zwischen Waas und Niederweert im Raum von Boch sind ebenfalls wieder heftige Kämpfe entbrannt. Neu beangeführte feindliche Verbände griffen nach mehrfachen Zornschüssen...

Ausrichten vom Tage

Charlotta West. Wir müssen uns darüber klar sein, daß unsere kleine Insel nur eine zweitklassige Rolle in dem Konzert der großen Mächte spielen kann...

Admiral Nimitz. Oberbefehlshaber der Pazifikflotte, gab an, daß die amerikanischen Truppen auf der Insel Iwojima bisher schon 5300 Mann verloren hätten.

Die griechische Regierung hat jede öffentliche Versammlung und Kundgebung verboten.

Der Erzbischof von Sevilla, Kardinal Segura, verlor in der Kathedrale von Sevilla einen Bericht über die Klassenkämpfe in Griechenland...

Keine Zusammenarbeit des Roten Arztes mit der Sowjetunion. Der nach Schweden über den zurückgekehrte Notarzt-Delegierte Will Pfeiffer stellt in „Hörsboms Morgenpost“ fest, daß die Arbeiten des Internationalen Roten Arztes in den Gebieten, die jetzt in sowjetische Hände geraten sind, völlig eingestellt werden mußten.

Bomben auf die Schweiz. Drei Berlinen wurden zerstört und mehrere andere zerstört, als alliierte Flugzeuge am Donnerstag Bomben auf die Schweizer Stadt St. Gallen warfen. Andere Bomben fielen in die Nähe von Schaffhausen und auf drei andere Schweizer Städte.

Das Eisenlaub

Der Führer verlieh am 17. Februar das Eisenlaub dem Oberleutnant Georg Seibert, Kommandeur eines württembergisch-badischen Sturm-Regiments.

Oberleutnant Seibert hat bei den Abwehrkämpfen südlich Arzau mit seinem Regiment, auf sich allein gestellt, seine Stellung so lange gegen übermächtige sowjetische Kräfte gehalten, bis er den Befehl erhielt, sich zu seiner Division zurückzuführen...

Oberleutnant Seibert ist am 29. April 1901 in Rastatt geboren. Er ist im Jägerbataillon Expeditionskorps und hat das Ritterkreuz am 15. Mai 1943 erhalten.

Der Führer verlieh am 17. Februar das Eisenlaub dem Oberleutnant Georg Seibert, Kommandeur eines heftig-kämpferischen Jägerbataillons.

Oberleutnant Seibert wurde bei den schweren Kämpfen Mitte Januar 1943 am Arzau durch eine Eisenkugel der Sowjets auf beiden Seiten seines Schädels vom Feinde umfassen. Lediglich ein Teil des Kopfes blieb im Aufbau befindliche aus Stellung abgewichen, hielt er in seiner Stellung aus und wurde, eingeschlossen, in vorbestimmter Weise, acht regimentsstarke Angriffe der Volksgenossen stand. Nachdem er dadurch den Aufbau einer neuen Stellung ermöglicht hatte, kämpfte er sich mit seinem Regiment dorthin zurück.

Oberleutnant Seibert ist am 15. Januar 1914 in Dauting (Donau) geboren. Er erhielt das Ritterkreuz am 31. Januar 1944.

Der Volkssturmsoldat im Arbeitsrecht

Mit einer Schnelligkeit, die der der früheren Geschichtsepisoden entspricht, hat der erst wenige Monate alte Begriff des Volkssturms auf der Grundlage bewährter praktischer Erfahrungen...

Der Generalbundesrat für den Arbeits-einsatz hat kürzlich Durchführungsbestimmungen über die arbeitsrechtliche Stellung der Angehörigen des deutschen Volkssturmes veröffentlicht...

des An- und Abmarsches mehr als 18 Stunden gedauert hat.

Selbständigen Gewerbetreibenden, Handwerfern, Landwirten und Angehörigen freier Berufe hat das Arbeitsamt bei Heranziehung, wenn die Dauer von sechs Wochen nicht überschreitet, einen Ausgleich auf Grund eines bestimmten Stundenkontos gemährt. Ausgeschlossen wird die Zeit, die der Herangezogene durch die Veranziehung während seiner Arbeitszeit verurteilt hat...

Blick auf den Pazifik

Amerikas eigenartige Interessen

man die Vertreter von einigen vierzig Nationen in der Weltstadt San Francisco zusammenrufen kann. Roosevelt mußte damit rechnen, daß die Beschlüsse von Jalta lebhafteste Opposition in eigenen Lande hervorzusetzen werden...

Aber bei der Wahl von San Francisco hat ohne Zweifel auch ein außerpolitischer Gesichtspunkt eine Rolle gespielt. Es sollte demonstriert werden, daß in einem bestimmten Ausmaß das Kriegsgeschehen der Blick der drei maßgebenden Mächte für den Pazifik und seinen Ereignissen zuwenden. Durch die in amerikanischen Kreisen war es, daß unmittelbar auf Jalta ein großes Alliierten-Konferenz folgte, welche ebenfalls Interessen der Sowjetunion verfolgte und wo diese Interessen häufig behandelt werden würden...